

Pressemitteilung

24. September 2019

Body & Paint Championship in Südafrika: mit den „Big 5“ ins Finale

Aylin Fless
Tel. +49 69 75 75-5514
aylin.fless@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.automechanika.com

Mit Löwe, Elefant & Co. auf der Motorhaube zieht Etienne Dutoit ins Finale der Automechanika Body & Paint World Championships nach Frankfurt ein. Der Lackierer wurde von der Fachjury am 21. September 2019 in Südafrika mit dem Titel des Landessiegers ausgezeichnet. Die Motorhaube zeigte eine beeindruckende Modifikation der südafrikanischen Flagge. Bis 2. Oktober 2019 läuft die Abstimmung für den Publikumspreis.

Für Etienne Dutoit heißt es: Auf nach Frankfurt! Der Lackierer-Profi gewann in Südafrika die zweite Runde der internationalen Body & Paint Meisterschaft der Automechanika. Der Wettbewerb wurde unterstützt von SATA, Kansai Plascon, Launch Technologies und Kapatal Brands. Als Motiv wählten sowohl Dutoit als auch seine Mitbewerber die südafrikanische Flagge. Durch unterschiedliche Interpretationen des Themas entstanden drei einzigartige Motorhauben. Während Hannes Trollip mit unterschiedlicher Haptik spielte, konzentrierte sich Thomas Holder auf eine Flagge mit weichen Übergängen auf schwarzem Untergrund. Das Design des Gewinners überzeugte durch Einfallsreichtum, Symbolik und Präzision. Dutoit baute neben den Big 5 verschiedene Elemente in die einzelnen Farbabschnitte der Flagge ein, um deren Bedeutung herauszustellen: von der Schönheit des Landes über die vielfältige Kultur bis hin zur düsteren Vergangenheit. Rund 135 Stunden investierte der Lackierer-Profi in seine Arbeit.

„Ich wollte etwas schaffen, das die Vielfalt und die Geschichte Südafrikas zeigt“, sagt Etienne Dutoit von Plascon. „Im Alltag hat man selten die Möglichkeit, seine Ideen so frei umzusetzen. Die Gestaltung der Haube hat mich viel Zeit und Nerven gekostet, aber ich wollte es richtig machen und etwas schaffen, auf das ich stolz bin. Ich habe mein Bestes gegeben!“

Die Motorhauben wurden von einer Fachjury bewertet nach Kriterien wie einzigartiges und themengerechtes Design, harmonische Farben, Verwendung von umweltfreundlichen Produkten, Betriebssicherheit und –führung der Werkstatt, Typ und Konfiguration der Pistole und vieles mehr. Die Fachjury bestand aus Wolfgang Auer, Chefredakteur FML und Mitbegründer des internationalen Automechanika Wettbewerbs, Michel Malik, CEO von BodyShop News International, Ian Groat, Herausgeber Automotive Refinisher South Africa, und Joshua Low, Geschäftsführer der Messe Frankfurt South Africa.

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

Gegen wen Dutoit 2020 im Finale bei der Automechanika Frankfurt antritt, entscheidet sich in den nächsten Monaten. Der Landessieger aus Großbritannien wurde bereits im Juni ermittelt und wird gefolgt von den

Teilnehmern aus China, Mexico, Dubai und Deutschland. Die nächste Wettbewerbsrunde findet vom 3. bis 6. Dezember 2019 parallel zur Automechanika Shanghai statt.

Facettenreiches Design

Mit seiner Motorhaube ist es dem Landessieger aus Johannesburg gelungen, ein Stück südafrikanischer Geschichte zu erzählen. Dabei nutzte Dutoit unterschiedliche Techniken und fertigte aufwändige Schablonen selbst an: Das Blau der Flagge mit Ornamenten und weißen Akzenten steht als Symbol für Himmel und Meer. Verschiedene Grüntöne zeigen die Schönheit der südafrikanischen Wälder und das Gelb steht für die Sonne und Bodenschätze des Landes. Im Schwarz der Flagge ist bei Betrachtung im bestimmten Winkel ein Ghosting-Umriss des ehemaligen südafrikanischen Präsidenten Nelson Mandela zu sehen. Für das Rot mischte Dutoit verschiedene Rot-Töne und arbeitete Wassertropfen-Effekte ein. „Um das Vergießen von Blut und Tränen während der Kriege in Südafrika zu symbolisieren, auf dem Weg zur Freiheit“, so Dutoit. Weiterhin sind auf der Motorhaube die Big 5 zu sehen, verteilt auf dem Umriss des afrikanischen Kontinents: Löwe, Leopard, Elefanten, Büffel und Nashorn.

Jetzt mitmachen beim Publikumspreis

Die Jury hat sich für einen Gewinner entschieden, doch wer den Publikumspreis gewinnt, ist noch offen. Hunderte Fachbesucher nutzten während der Automechanika Johannesburg die Gelegenheit, sich die Motorhauben anzusehen und für ihren Favoriten abzustimmen. Bis zum 2. Oktober 2019 können Interessierte und Freunde des Lackiererhandwerks weiterhin online abstimmen. Der Teilnehmer mit den meisten Stimmen erhält den Publikumspreis, der mit einem Überraschungspaket von SATA im Wert von rund 700 Euro dotiert ist. Zur Automechanika Birmingham gewann Kevin Lewis mit seiner Union-Jack-Motorhaube den Publikumspreis.

Stimmen Sie mit ab unter www.automechanika.com/vote

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.automechanika.com/wettbewerb

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Mehr als 2.500 Mitarbeiter an 30 Standorten erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 718 Millionen Euro. Wir sind eng mit unseren Branchen vernetzt. Die Geschäftsinteressen unserer Kunden unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe ist das globale Vertriebsnetz, das engmaschig alle Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com

Automechanika
The World's Leading Trade Fair for the
Automotive Service Industry